

1650 Dezember 28., Zug

A

BRIEF VON ANNA ELISABETH WALLIER AN GARDEHPTM. [HEINRICH II.]
ZURLAUBEN, PARIS

Seinem Schreiben vom 6. Dezember entnehme sie, dass er den Herren [David und Joachim Lorenz] Zollikofer 2500 Pfund bezahlt habe. Daneben habe er auch noch Gelder an die Kompagnie [Zurlauben] geschickt. Da er darauf nicht genauer eingehe, bitte sie, ihr deutsch und deutlich mitzuteilen, wie hoch besagte Summe sei und welche Ausgaben er getätigt habe; denn sie und ihre Kinder hätten ein Anrecht, dies zu wissen.

Auch hoffe sie, bald in den Besitz der Rechnung [ihres Gatten Heinrich I. Zurlauben sel.] und der Liste von dessen sämtlichen Schulden und Guthaben zu gelangen. Sicher werde er ihr bei der Beschaffung von Geld - wolle sie doch hier in Zug die Schulden ihres Gatten, welche ihr und seinem Vater [Beat II. Zurlauben] grosse Ungelegenheiten verursachten, begleichen - behilflich sein. Insbesondere interessiere sie sich, da Fusiliers ihr angeblich noch eine Summe Geldes schulde, für dessen Rechnung. Von den Rechnungen, welche er dem Vater zugesandt, erkenne sie bloss die eine von einem gewissen Chapelier an. Raymond sei man - ausgenommen was er noch bei der Kompagnie zu fordern habe - nichts mehr schuldig.

Sicher werde er, damit man alsdann in Anwesenheit von Lt. Studer abrechnen könne, der Kompagnie entsprechende Befehle erteilt haben.

Empfangen am 6. Januar 1651.

Anna Elisabeth Wallier habe auch an Studer und [Hans Jakob Hermann?] geschrieben.

Original - Dorsualnotiz, in franz. Sprache, von Heinrich II. Zurlauben.
AH 21, 465